

Neue Kurse im I. Semester 2012

Faszination Island

Krisitin Leske

Die vom tosenden Nordmeer umschlossene Insel ist Schauplatz des ewigen Kampfes der Elemente. Sie ist das jüngste Land Europas und befindet sich mitten in der Entstehung. Geboren aus Feuer und geformt durch die ungebändigten Kräfte der Natur offenbart sich dem Betrachter ihre faszinierende und charakterstarke Landschaft - ungezähmt, rau, aber unbeschreiblich schön. Diese facettenreiche und wilde Natur Islands hat die Fotografin Kristin Leske in einer 12.000 km langen Fotoexpedition eingefangen und in einer fotografischen Liebeserklärung in Ihrem Bildband "Iceland" veröffentlicht. Lassen Sie sich zu einer Kurzreise ins Zauberreich Island entführen.

100-102

Coesfeld, Dienstag, 20.03.

19.30 - 21.00 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

2 Ustd., 5,00 EUR

(Abendkasse)

Die folgenden vier Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Kunstverein statt:

Kunstreise: Der Sturm

Zentrum der Avantgarde

von der Heydt-Museum, Wuppertal

Jutta Meyer zu Riemsloh M.A.

Mit der Eröffnung der Galerie "Der Sturm" schlug Herwarth Walden 1912 ein neues Kapitel in der faszinierenden Geschichte der modernen Kunst auf. Bis 1928 war "Der Sturm" das Zentrum der Avantgarde und eine der wichtigsten Galerien Deutschlands. Hier waren die prominentesten Künstlergruppierungen zu Hause: der "Blaue Reiter", die Futuristen, die Kubisten und die neuen konstruktivistischen Bestrebungen. Die Galerie "Der Sturm" war nicht nur ein Ort hochkarätiger zeitgenössischer Kunst, sie war auch ein Ort der Kunstvermittlung und eine Experimentierbühne für Dichter und Vertreter der neuen Musik. Die bekanntesten Künstler des frühen 20. Jahrhunderts präsentierten sich im "Sturm": Kokoschka, Kandinsky, Macke, Marc, Delaunay, Chagall, sowie Schlemmer, Baumeister, Moholy-Nagy, die Dichter Alfred Döblin, Theodor Däubler und August Stramm und die Komponisten Schönberg, Schreyer und Walden selbst. Wurzeln hatte "Der Sturm" aber auch in Wuppertal und im Rheinland, denn Herwarth Walden war in erster Ehe mit der in (Wuppertal-) Elberfeld gebürtigen Else Lasker-Schüler verheiratet, die als Dichterin und Zeichnerin eine expressionistische Ausnahmerecheinung war. Im Rheinland war die avantgardistische Kunst bereits präsent, so auch im Barmer Kunstverein unter der Leitung von Richard Reiche. Die bislang nur bruchstückhaft erschlossene Geschichte des "Sturm" erforscht jetzt die große Ausstellung des Von der Heydt-Museums und stellt diese, exakt 100 Jahre nach der Gründung des "Sturm", zum ersten Mal in so großem Umfang vor. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt mit dem Institut für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Präsentiert werden Meisterwerke aus den großen Museen der Welt, aus der Berlinischen Galerie in Berlin, dem Kunstmuseum Bern, dem Museum of Modern Art in New York, dem Centre Georges Pompidou in Paris, dem Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, aus der Sammlung Thyssen-Bornemisza in Madrid, aus der National Gallery in Washington.

100-115

Coesfeld, Sonntag, 18.03.

10.00 - 14.00 Uhr

34,00 EUR

Programmablauf
 Datum Sonntag, 18.03.2012
 Bus-Treffpunkt Parkplatz Mittelstraße, 48653 Coesfeld
 Abfahrt 10:00 Uhr
 Führung Beginn: 12:00 Uhr, 60 Minuten
 ab 13:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung
 Rückfahrt 14:00 Uhr
 Reisekosten: Mitglieder des Kunstvereins 29,00 €
 Gäste 34,00 €
 Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Kunstreise: El Greco und die Moderne

Museum Kunstpalast, Düsseldorf
 Jutta Meyer zu Riemsloh M.A.

In der Ausstellung EL GRECO UND DIE MODERNE wird zum ersten Mal in Deutschland dieser Künstler ins Zentrum der Betrachtung gerückt. Die Schau untersucht die erste, 1912 in Düsseldorf stattgefunden Begegnung der "Jungen Moderne" mit den Werken El Grecos. So wird der Maler in einer gültigen Auswahl von rund 40 Werken aus wichtigen europäischen und amerikanischen Museen vorgestellt.

Gleichzeitig wird sein Oeuvre 100 Jahre nach der ersten Begegnung rund 100 Werken von Künstlern gegenübergestellt, die sich mit der Bildwelt El Grecos auseinandersetzten. Neben Werken von Cezanne, van Gogh, Picasso und Delaunay werden auch Gemälde von Beckmann, Kokoschka, Macke, Marc und vielen anderen präsentiert, die von der großen Faszination berichten, die El Greco auf sie ausübte.

100-116
 Coesfeld, Sonntag, 29.04.
 10.30 - 15.00 Uhr
 37,00 EUR

Programmablauf
 Datum Sonntag, 29.04.2012
 Bus-Treffpunkt Parkplatz Mittelstraße, 48653 Coesfeld
 Abfahrt 10:30 Uhr
 Führung Beginn: 12:30 Uhr, 75 Minuten
 ab 13:45 Uhr Zeit zur freien Verfügung
 Rückfahrt 15:00 Uhr
 Reisekosten: Mitglieder des Kunstvereins 32,00 €
 Gäste 37,00 €
 Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Einführungsveranstaltung zur Kunstreise "dOCUMENTA (13) - Experiment und Plattform"

Museum Kunstpalast, Düsseldorf
 Jutta Meyer zu Riemsloh M.A.

Die künstlerische Leiterin Carolyn Christov-Bakargiev versteht die Ausstellung als ein offenes Experimentierfeld, jenseits etablierter Konzepte, überkommener Ideologien und eindimensionaler Theorien. Nicht Betrachtung und Belehrung, sondern das alle Sinne aufrührende Ausstellungserlebnis wird gesucht, die Überwältigung und die Lust an Bildern und Sprache.

Die Einführungsveranstaltung gibt einen Gesamtüberblick zu den Leitmotiven und der Konzeption der dOCUMENTA (13) als Vorbereitung auf die Kunstreise am 23.06.2012.

100-118
Coesfeld, Mittwoch, 20.06.
19.00 Uhr
Kunstverein Münsterland e.V., Jakobiwall 1, 48653 Coesfeld
2,50 EUR

Kunstreise zur dOCUMENTA (13)

Museum Kunstpalast, Düsseldorf
Jutta Meyer zu Riemsloh M.A.

Die documenta, 1955 vom Kasseler Kunstprofessor, Künstler und Gestalter Arnold Bode ins Leben gerufen, ist die weltweit größte Ausstellung zeitgenössischer Kunst.

Von Juni bis September 2012 steht Kassel im Mittelpunkt der internationalen Kunstszene. Über 100 Künstler aus aller Welt treffen sich, um eine große Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen an unterschiedlichen Orten zu präsentieren, darunter Skulptur, Malerei, Installationen und Performances, aber auch Fotografie und Film. Als künstlerische Leiterin der dOCUMENTA (13) wurde die amerikanische Kuratorin und Autorin Carolyn Christov-Bakargiev berufen. Wie die vorangegangenen Ausstellungen wird auch die dOCUMENTA (13) zu einer Plattform, auf der gesellschaftlich relevante Fragen verhandelt sowie die Möglichkeiten und Perspektiven des Lebens auf globaler Ebene reflektiert werden.

100-117
Coesfeld, Samstag, 23.06.
08.15 - 16.30 Uhr
59,00 EUR

Programmablauf

Datum	Samstag, 23.06.2012
Bus-Treffpunkt	Parkplatz Mittelstraße, 48653 Coesfeld
Abfahrt	08:15 Uhr
Führung	Beginn: 12:00 Uhr, 120 Minuten ab 14:00 Uhr Zeit zur freien Verfügung
Rückfahrt	ca. 16:30 Uhr
Reisekosten:	Mitglieder des Kunstvereins 54,00 € Gäste 59,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Veranstaltungen in Kooperation mit dem Pius-Gymnasium

Eröffnung der Ausstellung „abgestempelt“ judenfeindliche Postkarten

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wird der Sammler der judenfeindlichen Postkarten, Herr Wolfgang Haney, über seine Sammlung und über seinen Biographie berichten. Wolfgang Haney's Mutter war Jüdin, sein Vater war katholisch. Laut den Nürnberger Gesetzen von 1935 war die Ehe der Eltern eine „privilegierte Mischehe“, Wolfgang Haney galt als „Mischling ersten Grades“. Seine gesamte Familie war mit dem Beginn des Nationalsozialismus den Ausgrenzungen, Entrechtungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Die Mutter konnte der Deportation und Ermordung entgehen. Zuerst hat sie in einer Blindenwerkstatt Zwangsarbeit leisten müssen; als auch die Belegschaft dieser Werkstatt deportiert werden sollte, musste sie untertauchen. Sein Vater hat in einem so genannten Strafbataillon gearbeitet, er musste dort Bomben entschärfen, weil er sich von seiner Frau nicht scheiden lassen wollte. Wolfgang Haney hat die letzten Monate des Krieges in einer Arbeitsbrigade verbringen müssen, nachdem er von der Schule verwiesen worden war und nicht studieren durfte. Die Motivation, antisemitische Postkarten zu sammeln, ist eng mit seiner Biographie verknüpft. „Die Sammlung machte ihn krank. Und half, mit der eigenen Geschichte zurechtzukommen.“ (taz Berlin lokal, 9.8.2003).

100-121
Coesfeld, Donnerstag 02.02.
19.00-20.30 Uhr,
Aula des St.-Pius-Gymnasiums

„abgestempelt“ - judenfeindliche Postkarten

Eine Ausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung in Zusammenarbeit mit dem Museum für Kommunikation und dem jüdischen Museum, Frankfurt am Main.

Stereotype Darstellungen von Menschen sind vereinfachende oder überspitzte Kommentare, die seit jeher zur Verbreitung von Meinungen über andere verwendet werden. Sie sind ein Element unserer Kommunikationskultur. Aber wann wird ein Stereotyp zum Vorurteil? Wo zieht man die Grenze? Wann beginnt die Diffamierung von Menschen?

Am Beispiel antisemitischer Postkarten wird in der Ausstellung „abgestempelt“ die überwältigende Wirkung von Karikatur und Stereotyp deutlich.

Über 1.000 Postkarten mit judenfeindlichen Motiven hat der Berliner Sammler Wolfgang Haney zusammengetragen. In der Ausstellung wird eine Auswahl aus den Jahren 1890-1933 präsentiert. Die meisten stammen aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg und wurden in Deutschland und Österreich gedruckt. Sie wurden wie ganz normale Postkarten beschrieben und verschickt. Auch die Beschriftung der antisemitischen Postkarten ermöglicht einen spannenden Einblick in die gelebten Vorurteile und Diskriminierungen der damaligen Zeit.

100-122
3. Februar – 9. März 2012
Jeweils Montag bis Freitag, 08.00-14.00 Uhr,
Foyer der Aula des St.-Pius-Gymnasiums
Eintritt frei

Hakenkreuz und Traumfabrik

Ernst Schreckenberg

Der Unterhaltungsfilm im Nationalsozialismus

Als „staatspolitisch wichtig“ stufte Reichspropagandaminister Goebbels den Unterhaltungsauftrag des deutschen Kinos ein und verbat sich Hakenkreuz und Hitlergruß auf der Kinoleinwand jenseits von Wochenschau und Reichsparteitagsfilm. Der deutsche Film leugnete die politischen Erkennungsmerkmale des ihn tragenden politischen Systems: Nur knapp 10% der über 1000 zwischen 1933 und 1945 produzierten Filme hatten offenkundig propagandistischen Charakter; der Rest waren tradierte Genres ohne offenkundigen Bezug auf NS-Themen und NS-Ideologie. Das reichte von Kleine Leute-Komödien, die vor allem Heinz Rühmann prägte, über Musik- und Revuefilme, mit denen Marika Röck zum gefeierten UFA-Star wurde, bis zu schicksalhaften Zarah Leander-Melodramen.

Anhand von Ausschnitten aus einigen dieser Filme soll gezeigt werden, dass – paradox formuliert – gerade der dezidiert unpolitische Charakter dieser Filme ihren politischen Nutzen für das NS-Regime ausmachte – in besonderem Maße dann während eines immer totaler werdenden Krieges, in dem das Unterhaltungskino immer heiterer und beschwingter wurde. Eine Anmeldung ist erforderlich.

100-123
Coesfeld, Donnerstag, 09.02.
19.30 -21.00 Uhr
2 Ustd., 4,50 EUR
Museum der Stadt Coesfeld, Walkenbrückentor

Eine Veranstaltung zur verfemten Musik

30 Minuten Klezmer-Musik - Herr Lux

Der Veranstaltungstext liegt bis zur Sitzung vor.

60 Minuten Vortrag von Herrn Bürgermeister Schneider zur verfemten Musik. Im Zentrum der Darstellung steht dabei als thematischer „Roter Faden“ das 1940 in erster Auflage erschienene „Lexikon der Juden in der Musik“. Es ist eines der „niederdrückendsten Erzeugnisse nationalsozialistischen Verfolgungswahns“ (Reinhard Bollmus).

100-124

Coesfeld, Donnerstag, 23.02.

19.30 – 21.00 Uhr

Aula des St.-Pius-Gymnasium

Eintritt frei

Winfried Nachtweih „Nachbarn von nebenan – verschollen in Riga“.

Vortrag anlässlich der Deportation Coesfelder Jüdinnen und Juden nach Riga im Dezember 1941

In den frühen Morgenstunden des 10. Dezember 1941 wurden 19 Coesfelder Jüdinnen und Juden aus dem so genannten Judenhaus abgeholt und in den Schlossgarten an der Kronenstraße gebracht. Von dort begann ihre Deportation nach Riga.

In den Monaten Ende 1941/Anfang 1942 erreichten 24 Züge mit jeweils ungefähr 1.000 Menschen Riga. Sie wurden nach ihrer Ankunft im „Reichsjudenghetto“ zusammengepfercht, mussten in verschiedenen Lagern und Arbeitskommandos Zwangsarbeit leisten, wurden schikaniert, gequält, im Wald von Bikernieki zu Abertausenden erschossen. Im Baltikum, in Riga begann der Massenmord an den deutschen und österreichischen Jüdinnen und Juden.

Winfried Nachtwei, von 1994 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages, hat seit 1989 Riga immer wieder besucht und ist den Spuren der Verschleppten nachgegangen. Durch seinen Vortrag möchte er an das Schicksal der Deportierten erinnern und zugleich über die Erinnerungskultur in Riga berichten.

100-125

Coesfeld, Donnerstag, 08.03,

19.00-20.30 Uhr,

Aula des St.-Pius-Gymnasium

Eintritt frei

Was ist noch zu verantworten?

Zum Problem der Verantwortungsethik

Dr. Thomas Ebers

Angesichts der Unglücksfälle im japanischen Kernkraftwerk Fukushima werden aktuell Fragen nach Verantwortung und Risikobewertung neu gestellt.

Jenseits aller tagespolitischen Rhetorik handelt es sich hierbei um ethische Grundfragen moderner Gesellschaften. Welch radikaler Wandel mit der Umstellung auf Verantwortung als ethisches Prinzip verbunden ist, wird aus Sicht der praktischen Philosophie beleuchtet. Dabei wird auch deutlich, warum die Übernahme von Verantwortung oft nicht mit Reue einhergeht. Vor lauter Verantwortung gerät Schuld aus dem Blick.

108-100

Coesfeld, Dienstag, 28.02.

19.30 - 21.00 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

2 Ustd., 5,00 EUR

Methoden und Tipps für private Geldangelegenheiten Der Weg zum systematischen Vermögensaufbau

Heribert Wienkamp

Eine alte Volksweisheit sagt: Über Geld spricht man nicht - es sei denn, man hat genug davon! In diesem Seminar werden Methoden und Tipps zur systematischen Vermögensplanung vermittelt, die im Umgang mit Geld und Finanzen in der Praxis von Nutzen sind. Durch praktische Beispiele und Übungen wird verdeutlicht, wie finanzielle Dinge systematisch anzugehen sind, wie man sich auf Beratungsgespräche bei Finanzberatern und Banken optimal vorbereitet und wie "blinde Flecke" oder sonstige Fußangeln im Umgang mit Geldangelegenheiten vermieden werden. Ziel ist es, den TeilnehmerInnen dieses Seminars einen guten Überblick über ihre Vermögensverhältnisse zu verschaffen, Interessen in Geldangelegenheiten gezielter wahrzunehmen und sie zu kompetenten und zufriedenen FinanzverbraucherInnen zu entwickeln.

116-201

Coesfeld, Samstag, 10.03.

9.00 - 13.30 Uhr

VHS, 1. Etage, Raum 2.15

6 Ustd., Eintritt frei

In Kooperation mit dem Martinistift Nottuln

MartiniART

Ausstellungseröffnung

Richard Hüls

Bereits seit 1985 bearbeitet das Martinistift in Nottuln mit Erfolg das Übergangsfeld Schule/Beruf. Benachteiligte und schulmüde Jugendliche, die im Leistungssystem Schule nicht zurechtkommen und ohne Aussicht auf einen Schulabschluss sind, besuchen im 10. Pflichtschuljahr einen Berufsförderlehrgang mit den Schwerpunkten **Theorie- Orientierung- Praxis** (Es handelt sich hierbei um ein einjähriges, außerschulisches, berufsvorbereitendes Bildungsangebot in Trägerschaft des Martinistiftes. Mittlerweile konnten weit über 800 Jugendliche auf die Berufswelt vorbereitet werden. Der Erfolg des als Ganztagsmaßnahme angelegten Berufsförderlehrgangs liegt vorrangig begründet in der engen Verzahnung von Theorie und beruflicher Praxis in Übungswerkstätten und Ausbildungsbetrieben des Martinistiftes, verknüpft mit einer damit einhergehenden sozialpädagogischen Begleitung der Jugendlichen. Auch Schüler benachbarter Schulen konnten in der Vergangenheit in Einzelfällen dieses Angebot nutzen.

Zusätzlich zu den Abschlüssen Arbeitsreife und Ausbildungsreife können geeignete Teilnehmer seit dem Schuljahr 1987/88 lehrgangsbegleitend auch den **Hauptschulabschluss nach Klasse 9** erwerben. Unterrichtet werden die Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik mit jeweils 120 Unterrichtsstunden sowie Biologie und Geschichte mit je 60 Unterrichtsstunden. Ermöglicht wurde dieses attraktive Angebot durch eine Kooperation zwischen dem Martinistift in Nottuln und der Volkshochschule in Coesfeld, die nunmehr im 25. Kursjahr erfolgreich besteht. Mehr als 160 Jugendliche konnten bislang den so begehrten Hauptschulabschluss erreichen.

Anlässlich dieses Jubiläums präsentiert sich in den Räumlichkeiten der Volkshochschule die im Berufsförderlehrgang beheimatete Kreativ- AG des Martinistiftes mit einer Dauerausstellung. Unter dem Titel „ Martini ART “gibt es Bilder und Kunstobjekte aus verschiedensten Materialien wie Holz, Stein und Metall zu besichtigen.

Dauer der Ausstellung:

200-002

Coesfeld, Freitag, 23.03.

18.00 - 19.30 Uhr

VHS, 1. Etage, Neue VHS-Galerie

2 Ustd., Eintritt frei

Werkschau Malerei

- Finissage -

Marie-Luise Schwan

Kursteilnehmer/innen präsentieren ihre Sommerarbeiten, die sie anlässlich ihres letzten Aufenthaltes im Workshop an der "Akademie am Meer" auf Sylt angefertigt haben.

200-003

Coesfeld, Mittwoch, 27.06.

18.00 - 19.30 Uhr

VHS, 1. Etage, Neue VHS-Galerie

2 Ustd., Eintritt frei

Ausstellungsdauer 19. April bis 27. Juni 2012

Werkschauthema: Spiegelungen

Karola Wortmann

Kursteilnehmer/innen präsentieren ihre Semesterarbeiten aus dem Frühjahrskurs.

200-004

Coesfeld, Mittwoch, 04.07.

18.00 - 19.30 Uhr

VHS, 1. Etage, Neue VHS-Galerie

2 Ustd., Eintritt frei

Ausstellungsdauer 19. April bis 27. Juni 2012

Werken mit Holz

Ewald Ross

Die Teilnehmer/innen dieses Kreativkurses können kleine Möbel aus Holz und Holzwerkstoffen anfertigen. Sie stellen unter fachmännischer Leitung Möbelstücke nach eigenen Ideen her und haben die Möglichkeit, Materialien, Arbeitsgänge und Arbeitstechniken kennen zu lernen und ihre Kenntnisse im Bereich der Holzverarbeitung zu erweitern. Sämtliche Maschinen für die Holzverarbeitung stehen zur Verfügung. Tischlern ist ein Hobby, das zunehmend auch Frauen interessiert, die in diesem Kurs herzlich willkommen sind.

212-005

Coesfeld, ab 10.02. (8x)

freitags, 17.30 - 20.30 Uhr

Pictorius-Berufskolleg, Schreinerwerkstatt

32 Ustd., 80,00 EUR

plus Materialkosten je nach Aufwand (max. 20,00 EUR)

"Abendvisite": eine Vortragsreihe zu Themen der Gesundheit und Medizin

Zur "Abendvisite" laden ein:

Coesfelder-Ärzte-Ring

Familienbildungsstätte Coesfeld

Volkshochschule Coesfeld

"Abendvisite": Herzinfarkt - ein unberechenbares Risiko?

Dr. med. Andreas Nemeč, Frank Mader

Fast jeder zweite Todesfall geht auf eine Erkrankung des Herz-Kreislauf-Systems zurück.

In den letzten Jahren wurden durch medizinische Forschung neue Verfahren entwickelt,

die die Ermittlung des persönlichen Risikos, am Herz-Kreislaufsystem zu erkranken, ermöglichen.

Mithilfe des ermittelten individuellen Risikoprofils können gezielte Maßnahmen zur Vorbeugung einer Herz-Kreislauf-Erkrankung aufgezeigt werden. So können Sie aktiv ihr Risiko, z. B. einen Schlaganfall oder Herzinfarkt zu erleiden, mindern.

In der Abendvisite werden die Referenten Frank Mader (Internist) und Dr. Andreas Nemeč (Allgemeinmediziner) die neuesten Erkenntnisse über die Ermittlung des persönlichen kardiovaskulären Risikoprofils in eindrucksvoller Weise präsentieren. Am Ende des Vortrags werden einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit haben, mittels Ultraschall die Verkalkung ihrer Gefäße messen zu lassen.

300-040
Coesfeld, Mittwoch, 25.04.
19.00 - 21.00 Uhr
Familienbildungsstätte, Marienwall
3 Ustd., Eintritt frei

"Abendvisite": Was haben meine Kopfschmerzen mit meinen Füßen zu tun?

Dr. med. Axel Sturm

In einer Zeit, in der die Betrachtung des Patienten immer fachspezifischer wird, ist es sinnvoll, sich zu erinnern, dass der Mensch eine Einheit ist von Kopf bis Fuß. Der Vortrag will diese Einsicht vermitteln und erfahrbar machen.

300-050
Coesfeld, Mittwoch, 09.05.
19.00 - 20.30 Uhr
WBK Forum, Raum rechts 1. Etage
2 Ustd., Eintritt frei

Einführung in das Betreuungsrecht / Patientenverfügung

Vortragsveranstaltung im Rahmen der Seniorentage 2012

Thorsten Peckedraht, Andrea Weinstock

Die Zahl der gerichtlich angeordneten Betreuungen nimmt vor dem Hintergrund einer immer älter werdenden Bevölkerung stetig zu. Betreuungen werden aber auch für junge volljährige Menschen eingerichtet, die aus verschiedenen Gründen ihre Angelegenheiten nicht selbst regeln können. Im Rahmen der Betreuungen, die von den Amtsgerichten eingerichtet werden, sind sowohl ehrenamtliche BetreuerInnen als auch BerufsbetreuerInnen mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen betraut. Die gesetzlichen Regelungen führen häufig zu einer stark eingeschränkten Befugnis der BetreuerInnen, was in einigen Fällen auch erwünscht ist. Für viele Entscheidungen ist die Genehmigung des Betreuungsgerichtes erforderlich, die beantragt werden muss.

Die Errichtung einer Vorsorgevollmacht führt zur Entbehrlichkeit der gerichtlich beaufsichtigten Betreuung in wesentlichen Bereichen. Das Interesse der BürgerInnen, frühzeitig für den Fall des eigenen Unvermögens Vorsorge zu treffen, wächst daher zunehmend. Auch die Medien befassen sich zunehmend mit diesem Themenkomplex.

Das Thema Patientenverfügung nimmt ebenfalls einen immer breiteren Raum in der Gestaltung der eigenen Vorsorge ein. Wir erfahren immer wieder, dass häufig sehr große Unsicherheiten im Umgang mit dieser Thematik bestehen. Der Vortrag führt in diese Thematik ein.

300-100
Coesfeld, Montag, 16.04.
16.00 - 17.30 Uhr
WBK Forum, Raum rechts 1. Etage
2 Ustd., Eintritt frei

Ireland - One of Europe's Jewels

(Präsentation in englischer Sprache)

Mary O'Keeffe

As the song goes: "From Bantry Bay up to Derry Quay and from Galway to Dublin town"... Mary O'Keeffe takes you on a journey through her native Ireland from Giant's Causeway to the Skellig Islands, from the Cliffs of Moher to Dublin.

Awaiting you is a mixture of culture, information, as well as recommendations to all those who wish to visit Ireland. Come, relax and enjoy yourself over an evening of photos, stories, stone walls, castles and ruins.

Dieser Vortrag wird auf Englisch gehalten. Herzlich eingeladen sind daher alle interessierten Teilnehmer/innen der VHS-Englischkurse, aber natürlich auch alle anderen, die Ihre Englischkenntnisse gerne auf besondere Weise erproben und Irland genießen möchten.

406-500

Coesfeld, Donnerstag, 29.03.

19.30 - 21.00 Uhr

WBK Forum, Raum rechts 1. Etage

2 Ustd., 5,00 EUR

(Abendkasse)

Französisch: Auffrischung A2

Simone Reding

Sie haben vor längerer Zeit in der Schule Französisch gelernt, aber vieles vergessen und wenig oder gar keine Sprechpraxis? Wenn Sie Ihre Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik gründlich auffrischen und ausbauen möchten, sind Sie hier richtig! Wir arbeiten mit dem Lehrbuch "Couleurs de France 2" (Langenscheidt) ab Lektion 1.

408-180

Coesfeld, ab 09.02. (16x)

donnerstags, 18.00 - 19.30 Uhr

VHS, 1. Etage, Raum 2.17

32 Ustd., 64,00 EUR

Spanisch Schnupperkurs für Senior/innen (Seniorentage 2012)

Angélica Weisheitinger

Dieser Kurs ist Bestandteil des umfangreichen Programmangebots der "Seniorentage 2012". Wenn Sie noch gar keine Vorkenntnisse in Spanisch haben, wenn Sie in die Sprache hineinschnuppern möchten und dies in kleinen Schritten, mit vielen Wiederholungen, seniorengerecht tun möchten, sind Sie hier richtig! Das Lernmaterial wird im Kurs zur Verfügung gestellt.

422-122

Coesfeld, 17.4./24.4./30.4.

jeweils 15 - 17.30 Uhr

VHS, 1. Etage, Raum 2.8

10 Ustd., 33,00 EUR

inkl. Lernmaterial

(Der Kurs kann als Kleingruppe mit sechs Personen starten.)

"Rapido" - Spanisch zügig erlernen

Zielniveau A1

Angélica Weisheitinger

Hola! Sie möchten Spanisch von Grund auf erlernen und haben keinerlei Vorkenntnisse? Willkommen in diesem Kurs! Wenn Sie lerngewohnt sind und beim Sprachenlernen schnell zum Ziel kommen möchten, ist dieser Kurs, der eine schnellere Progression hat, richtig für Sie. Wir arbeiten mit dem Lehrbuch "Al Vuelo" (Cornelsen) ab Lektion 1.

422-123

Nottuln, ab 07.02. (16x)

dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr

Gymnasium, Pavillon 1, Nottuln, Raum 1.02

32 Ustd., 64,00 EUR

Literatur im Gespräch:

Väter und Söhne - Schutzsuche in der Genealogie

Herbert Efing

War seit dem 2. Weltkrieg bis in die heutige Zeit vermehrt der isolierte, vereinsamte Einzelgänger in einer Singlegesellschaft Protagonist in der deutschen Literatur, so zeichnet sich seit ein paar Jahren ein Wandel ab. Enkel schreiben über ihre (Groß)Eltern (Katharina Hagen, Johanna Adorján, Arno Geiger, Alex Capus...) und kehren so zurück zu ihren Ursprüngen und damit zum Familien- und Generationenroman. "Seine Majestät, das Ich, hatte viele Jahre die Alleinherrschaft über den deutschen Roman. Nicht nur zu seinem Vorteil. Jetzt kehrt mit aller Macht die Familie in den Fokus zurück. Und der Abschied vom Ich muss niemandem leidtun", konstatiert Iris Radisch in der ZEIT. Gleichzeitig werden aber auch Brüche zwischen den Generationen deutlich; denn die Weltanschauungen und politischen, ökonomischen, sozialen... Verhältnisse verändern sich in einem rasanten Tempo.

Der Roman von Orhan Pamuk "Cevdet und seine Söhne" sollte zum ersten Termin gelesen sein.

Texte:

Orhan Pamuk: Cevdet und seine Söhne

Eugen Ruge: In Zeiten des abnehmenden Lichts

Josef Bierbichler: Mittelreich

Oskar Roehler: Herkunft

Judith Schalansky: Der Hals der Giraffe

450-050

Coesfeld, ab 07.02. (5x)

dienstags, 18.00 - 20.15 Uhr

Volkshochschule, 1. Etage, Raum 2.22

15 Ustd., 45,00 EUR

Weitere Termine: 6.3., 17.4., 15.5., 26.6. 2012

Internet: Informieren - Reiseplanen/buchen – Sicherheit (Seniorentage 2012)

Jürgen Rasch

In diesem Kurzseminar werden aktuelle Möglichkeiten des Computers demonstriert. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt: Wo und wie kann ich mich informieren? Wie kann ich eine Reise planen und buchen? Wo lauern Gefahren?

501-103

Coesfeld, Montag, 16.04.

15.30 - 17.00 Uhr

VHS, 1. Etage, EDV-Raum 2.12

2 Ustd., Eintritt frei

Digitalkamera - Bilder speichern - Bilder bearbeiten (Seniorentage 2012)

Jürgen Rasch

In diesem Kurzseminar werden aktuelle Techniken der Bildbearbeitung anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Auch Fragen rund um die Digitalkamera werden behandelt.

501-104

Coesfeld, Dienstag, 17.04.

15.30 - 17.00 Uhr

VHS, 1. Etage, EDV-Raum 2.12

2 Ustd., Eintritt frei

Kurse für die Sekundarstufe 1

Tastaturschreiben für Kinder (9 - 12 Jahre)

Brigitte Kanne

Dieser Ferienkurs führt spielerisch in den geübten Einsatz der Tastatur ein. Ziel des Kurses ist die Erarbeitung des Tastenfeldes. Durch die korrekte Bedienung der Tastatur kann die Schreibgeschwindigkeit durch regelmäßige Anwendung fortlaufend gesteigert werden.

Leichte PC-Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Zusätzlich werden Word-Grundlagen vermittelt.

790-004

Coesfeld, Beginn: 06.08. (5x)

Montag - Freitag

jeweils 9.00 - 11.30 Uhr

VHS, 1. Etage, EDV-Raum 2.14

15 Ustd., 45,00 EUR

790-005

Nottuln, Beginn: 13.08. (5x)

Montag - Freitag

jeweils 9.00 - 11.30 Uhr

Treffpunkt Jugendarbeit Nottuln e.V., EDV-Raum

15 Ustd., 45,00 EUR

Bühne frei im Klassenzimmer

Richtiges Vortragen für Schüler/innen der Sekundarstufe 1

Elisa Wegmann

Es steht das nächste Referat an? Du hast keine Ahnung, wie du vorgehen sollst, um deine MitschülerInnen zu begeistern? Das Reden vor der Klasse macht dich immer so nervös?

In diesem Seminar sollen die Arbeitsschritte der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung für Präsentationen, Vorträge und Referate kennengelernt und gemeinsam erarbeitet werden. Im Fokus stehen dabei unter anderem Lampenfieber und Ideen, wie man die Zuhörer fesseln und überzeugen kann. In einem interaktiven Austausch sollen Ängste abgebaut und das eigene Selbstbewusstsein gefördert werden.

Inhalte des Seminars:

- Vorbereitung von Präsentationen
- Präsentationstechniken
- Feedbackregeln
- aktives Zuhören
- Üben von Präsentationen
- Powerpoint Karaoke

790-310
Coesfeld, Beginn: 17.03. (2x)
Samstag, 9.30 - 16.00 Uhr
Sonntag, 9.30 - 16.00 Uhr
VHS, 1. Etage, Raum 2.15
16 Ustd., 56,00 EUR

Kurse für die Sekundarstufe 2

Kommunikation

... läuft oft schief - Wieso? Und wie geht es besser?

Seminar für Schüler/innen ab Klasse 10

Björn Mesenholl

Leben ist Kommunikation. Täglich schreiben wir E-Mails, chatten, twittern, telefonieren oder sprechen mit anderen von Angesicht zu Angesicht. Nicht selten kommen dabei Missverständnisse auf; z.B. versteht jemand etwas anders, als es gemeint war. Mitunter können aus kleineren Missverständnissen tiefgreifende Konflikte entstehen.

In dieser Blockveranstaltung wird gezeigt, wie Missverständnisse entstehen, und gelernt, wie sie vermieden werden können. Da sich Missverständnisse aber auch nicht immer vermeiden lassen, ist die Fähigkeit, diese aus dem Weg zu räumen, genauso wie die Fähigkeit größere Konflikte angemessen lösen zu können, von großer Bedeutung. Neben kleineren Input-Teilen werden die Kenntnisse vor allem durch viele praktische Übungen und Rollenspiele trainiert.

790-350
Coesfeld, Beginn: 24.03. (2x)
Samstag, 9.00 - 16.00 Uhr
Sonntag, 9.00 - 16.00 Uhr
VHS, 1. Etage, Raum 2.15
16 Ustd., 68,00 EUR

Vor Gruppen reden

Wie du die Angst davor überwindest und deine Zuhörer begeisterst

Seminar für Schüler/innen ab Klasse 10

Björn Mesenholl

Dir fällt es nicht leicht, vor einer Gruppe von Leuten ein Referat zu halten bzw. etwas vorzutragen? Wird deine Stimme brüchig, ist dein Puls in dieser Situation stark erhöht, treten dir womöglich Schweißperlen auf die Stirn? Sei frohen Mutes, denn: Reden vor Leuten ist lernbar! Dieser Kurs bietet dir die Möglichkeit, deine Angst vor dem Reden zu reduzieren und deine Vortragsfähigkeiten zu verbessern.

Gemeinsam wird erarbeitet, was einen guten Vortrag ausmacht, was man gegen Lampenfieber tun kann, was man bei einem "Filmriss" machen kann und wie der Vortrag durch angemessene Körpersprache unterstützt werden kann. Durch viele praktische Übungen wird das Gelernte erprobt und Sicherheit beim Vortragen vor Gruppen gewonnen.

790-355
Coesfeld, Beginn: 21.04. (2x)
Samstag, 9.00 - 16.00 Uhr
Sonntag, 9.00 - 16.00 Uhr
VHS, 1. Etage, Raum 2.15
16 Ustd., 68,00 EUR